Flussdynamik und Mensch

Erzählstation 30 des Wassererlebnispfades von Pulheim zum Rhein

Schlagwörter: Fluss (Fließgewässer), Wasserstraße, Altarm
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Abb. 1: Erzählstation "Flussdynamik und Mensch" am Wassererlebnispfad von Pulheim zum Rhein (2021)
Fotograf/Urheber: Reinhard Zeese

Die Erzählstation „Flussdynamik und Mensch“ (Abbildung 1) liegt auf dem Langeler Damm nahe der Kirche St. Amandus (Abbildung 2).

Bei Normalwasser quert man auf dem Weg zum heutigen Rheinufer einen ehemaligen Rheinarm (Abbildung 3). Aus historischen Karten lässt sich die Entwicklung über die letzten rund 350 Jahre rekonstruieren. Sie dokumentieren die Entwicklung von einem Fluss mit zahlreichen Inseln zu einer Schifffahrtsstraße nahezu ohne Inseln.

Ein Ausschnitt aus der Karte *Descriptio agri civitatis coloniensis* von Willem Blaeu aus dem Jahre 1662 (Abbildung 4) zeigt zwei solcher Inseln im Rhein. Eine davon liegt oberhalb Hitdorf, die andere vor Rheinkassel. Letztere wurde Dodemannsorth genannt, weil dort oft Ertrunkene angespült wurden. Sankt Amandus lag damals am Rheinufer.
In der Preußischen Uraufnahme von 1845 (Abbildung 5) wird Dodemannsort, die ehemalige Insel, als Acker genutzt. Die Insel unterhalb Hitdorf ist oberstrom bereits durch natürliche Prozesse abgedämmt. Außerdem erkennt man bei Merkenich erste Buhnen, die in den Fluss hinein gebaut wurden, um eine Verengung des Flussbettes zu erreichen. Es war die Zeit, in der sich das Geschehen am Flussufer grundlegend wandelte. Mit dem Einsatz der Dampfschiffe wurde das Treideln auf dem Leinpfad (Erzählstation 22) aufgegeben und der Umbau des Flusses zur Schifffahrtsstraße wurde verstärkt.
1872 (Abbildung 6) ist der Ausbau deutlich weiter fortgeschritten. Buhnen zwischen Merkenich und Kasselberg sowie zwischen Rheinkassel und Langel zwingen den Fluss zu Anlandungen und engen ihn weiter ein. In Hitdorf entsteht unterhalb der ehemaligen Insel der Hitdorfer Hafen. Zwischen Langel und Hitdorf liegt etwa in Flussmitte die Insel Kasselberg, die wohl nur kurz existierte, da sie in der Karte von 1900 (Preußischen Neuaufnahme) nicht mehr dargestellt ist.

Die aktuelle Karte (Abbildung 7) zeigt, dass das Flussbett des Rheines deutlich schmaler geworden ist. Bei Hochwasser werden die dem Fluss abgerungenen Flächen jedoch überflutet (Abbildung 8) und die Altarme als Flutmulden genutzt.

(Reinhard Zeese, L.E.B. & Partner, 2021)

Flussdynamik und Mensch

Schlagwörter: Fluss (Fließgewässer), Wasserstraße, Altarm
Straße / Hausnummer: Langeler Damm
Ort: 50769 Köln - Merkenich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 2018
Koordinate WGS84: 51° 02 27,73 N: 6° 56 11,4 O / 51,04103°N: 6,9365°O
Koordinate UTM: 32.355.339,22 m: 5.656.414,14 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.565.724,85 m: 5.656.629,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Reinhard Zeese (2021), „Flussdynamik und Mensch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343967 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**